Leserbriefe

RZ 7/11/20

Artikel in der Rhein-Zeitung vom 3.11.2020 „VG Adenau wird zum Epizentrum".

„Über dem Ring schwebt schützende Hand aus Mainz"

Die VG Adenau als Epizentrum in der Coronakrise im Kreis Ahrweiler; da drängt sich förmlich auf, dass das Coronageschehen etwas mit den Motorsportveranstaltungen auf dem Nürburgring zu tun haben könnte. Herausragend dabei das Formel-1-Rennen, wo gegen jegliche Vernunft 15 000 Zuschauer zugelassen wurden (genehmigt waren 20 000), obwohl die Entwicklung der Coronazahlen nach oben vorauszusehen war. Wie sonst ist es zu erklären, dass die dünn besiedelte VG Adenau Corona-Hotspot im Kreis wurde? So kam es auch in direkter Nähe zu dieser Veranstaltung, in einem Supermarkt in Kelberg, zu mehreren Neuinfektionen. Trotz Warnung im Vorfeld der Veranstaltung sah es die Landesregierung nicht für notwendig an, die Veranstaltung Formel-1-Grand-Prix für Zuschauer zu sperren. So sahen sich insbesondere die Einwohner der Verbandsgemeinden Kelberg und Adenau mit Tausenden potenziellen Infektionsquellen, die bei Anreise und Abreise ihre Spuren in der Region hinterließen, konfrontiert. Darüber hinaus gab und gibt es noch eine Menge anderer Motorsportveranstaltungen mit den entsprechenden Ansteckungsrisiken, ohne dass die Landesregierung reagiert.

Im „Kleinen" wird genau hingeschaut. Über dem Nürburgring mit seinen Veranstaltungen schwebt allzeit die schützende, Steuergelder verschwendende Hand aus Mainz.

Winfried Herberich, Senscheid

Corona-Hilfe

RZ 7/11/20

„Formel 1 hat Coronazahlen in die Höhe getrieben"

„Verbandsgemeinde Adenau wird zum Epizentrum" titelt die Rhein-Zeitung. Und die Kreisverwaltung behauptet: „Es besteht kein Zusammenhang zu den Motorsportveranstaltungen auf dem Nürburgring". Wie dreist muss man sein, um sich zu einer solchen Behauptung zu versteigen?

Wenn bei gut 13 000 Einwohnern in der gesamten Verbandsgemeinde die gleiche Zahl an Zuschauern genehmigt wird, zuzüglich wohl rund 1500, die wegen fehlender Tests hier unterwegs waren, und noch einmal auch gut 1500 Techniker und Betreuer, und das konzentriert auf nur wenige Tage – soll das keinen Einfluss gehabt haben? Aber nein, es waren nur „private Feiern und Zusammenkünfte". Stimmt, hier tobten ja täglich die wildesten Partys und die vielen vielen Kneipen quollen geradezu über!

Im Vorfeld des F 1-Gastspiels wurde übrigens in der Rhein-Zeitung der Landrat vor dem Hintergrund der sich schon abzeichnenden Entwicklung in einem Interview gefragt, ob die gewünschte Ausnahmegenehmigung nicht „mutig" sei. Mal nachlesen, je nach Gemütsverfassung zum Lachen oder Weinen, aber vielleicht folgt ja noch ein Interview?

Werner Merkes, Adenau

Ihr Kontakt zu uns

Rhein-Zeitung
Poststraße 15
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Fax 02641/911 47-40
bad-neuenahr@rhein-zeitung.net